



Raiffeisen KMU-PMI

Weltpolitik durchkreuzt Hoffnungen

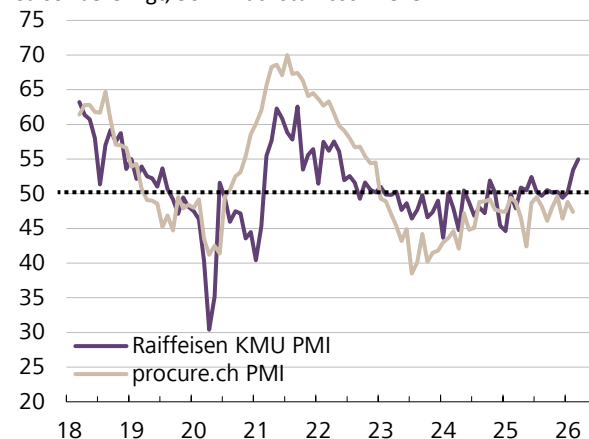
Ohne den Krieg im Nahen Osten wäre der Ausweg aus der Industriekrise in Reichweite. Der Raiffeisen KMU-PMI ist im März überraschend erneut gestiegen. Aufgrund der angespannten geopolitischen Lage zeichnen sich jedoch bereits erste Bremspuren ab, etwa bei den Investitionsplänen.

Nach dem deutlichen Anstieg im Vormonat hat der Raiffeisen KMU-PMI im März weiter zugelegt. Der PMI verbesserte sich von 53.5 auf 55.0 Punkte und signalisiert damit eine weitere Belebung der Geschäftslage bei den KMU im Industriesektor. Im Unterschied zum Februar ist der Anstieg diesmal jedoch vor allem auf die binnenorientierten Unternehmen zurückzuführen. Deren Geschäftslage hatte sich zum Jahreswechsel verschlechtert, zeigt nun jedoch wieder eine deutliche Verbesserung, insbesondere bei der Auftragslage. Die exportorientierten KMU wiederum melden eine ähnlich robuste Expansion der Geschäftsaktivität wie im Februar. Insgesamt verbesserte sich die Auftragskomponente im März damit von 55.6 auf 59.4 Punkte. Die Produktionskomponente verharrte bei 55.0 Punkten. Die Lieferfristenkomponente wiederum verzeichnete einen deutlichen Anstieg von 50.2 auf 55.4 Punkte. Dies dürfte primär Ausdruck einer verbesserten Kapazitätsauslastung sein, vereinzelt werden jedoch auch Lieferkettenprobleme genannt. Zwei Komponenten verzeichneten einen Rückgang: Die Einschätzung zur Beschäftigung sank von 51.0 auf 50.2, während die Einkaufslagerkomponente von 53.0 auf 50.4 Punkte zurückging.

Der erneute Anstieg des KMU-PMI bestätigt, dass die Erholungssignale vom Februar kein blosses Strohfeuer waren. Der Kriegsausbruch im Nahen Osten hat die Chancen auf ein Ende der Industriekrise jedoch gedämpft. Die Erholung steht auf tönernen Füßen.

Erste Bremspuren zeigen sich bereits in den aktuellen Umfrageergebnissen. Knapp 40% der befragten KMU rechnen aufgrund der angespannten geopolitischen Lage bereits jetzt mit negativen Auswirkungen auf ihre Investitionspläne, wie eine Sonderumfrage von Raiffeisen zeigt.

Raiffeisen KMU-PMI – Gesamtindex
Saisonbereinigt, 50 = Wachstumsschwelle



Quelle: procure.ch, Raiffeisen Economic Research

Zudem weisen zahlreiche Exportunternehmen in den Kommentaren auf die Frankenstärke als Belastung hin. Hält der Konflikt weiter an, bleiben die Frankenstärke und eine stärker nachlassende globale Nachfrage die wichtigsten Belastungsfaktoren für die Exportwirtschaft.

Der direkte Einfluss höherer Energiepreise ist jedoch ebenfalls nicht zu vernachlässigen. Kleinere, meist binnenorientierte KMU decken ihren Energiebedarf häufig über langfristige Verträge mit lokalen Stromversorgern. Sie spüren steigende Energiepreise daher erst zeitverzögert. Größere und stärker exportorientierte KMU beschaffen ihre Energie hingegen oft am freien Markt. Entsprechend zeigt sich bei diesen Unternehmen eine deutlich höhere Sensitivität gegenüber steigenden Energiepreisen. So gibt nahezu die Hälfte der exportorientierten KMU an, bei dauerhaft hohen Energiepreisen stark bis sehr stark betroffen zu sein.

Raiffeisen KMU-PMI – Komponenten (1/3)

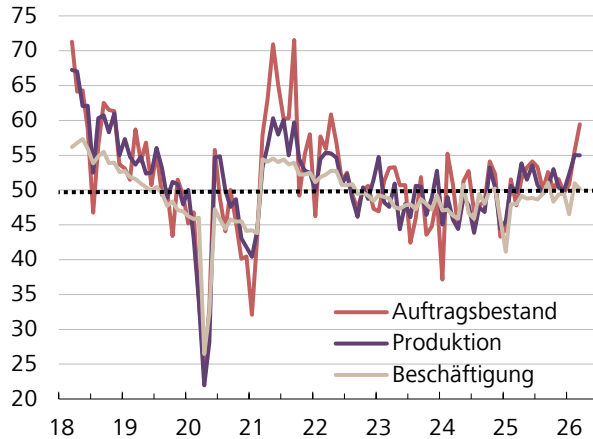
Saisonbereinigt, 50 = Wachstumsschwelle

	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März
Gesamtindex	50.2	50.3	49.4	50.2	53.5	55.0
Auftragsbestand	50.0	51.6	49.6	50.8	55.6	59.4
Produktion	53.0	50.4	49.9	52.3	55.0	55.0
Beschäftigung	48.3	49.4	49.5	46.5	51.0	50.2
Lieferfristen	51.2	51.6	49.7	50.1	50.2	55.4
Einkaufslager	45.6	46.0	46.8	50.9	53.0	50.4

Quelle: Raiffeisen Economic Research

Raiffeisen KMU-PMI – Komponenten (2/3)

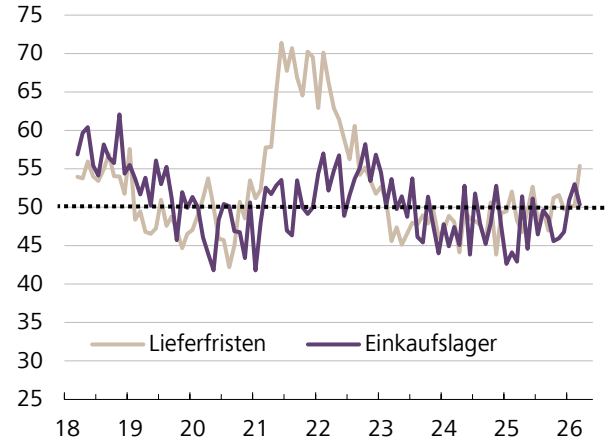
Saisonbereinigt, 50 = Wachstumsschwelle



Quelle: Raiffeisen Economic Research

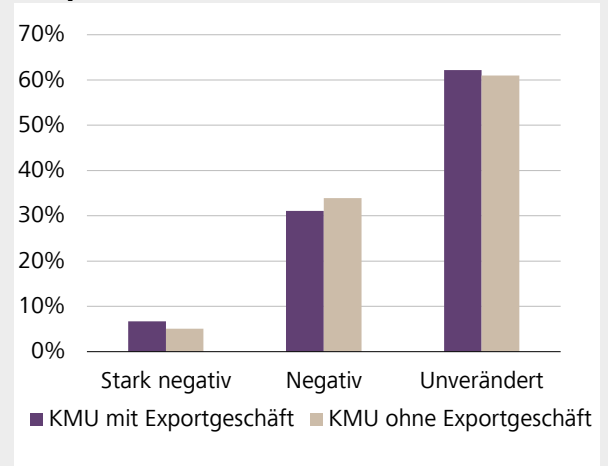
Raiffeisen KMU-PMI – Komponenten (3/3)

Saisonbereinigt, 50 = Wachstumsschwelle



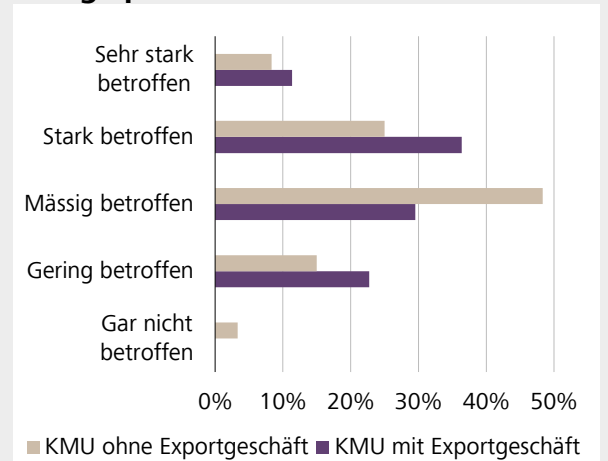
Quelle: Raiffeisen Economic Research

Sonderumfrage 1: Wie stark wirken sich die aktuelle weltpolitische Lage (Iran-Krieg) und die damit einhergehende Unsicherheit auf Ihre Investitionspläne für 2026 aus?



Quelle: Raiffeisen Economic Research

Sonderumfrage 2: Wie stark wäre Ihr Unternehmen von dauerhaft höheren Energiepreisen betroffen?



Quelle: Raiffeisen Economic Research

Der KMU-PMI von Raiffeisen

Der Raiffeisen KMU-PMI beruht auf demselben Konzept wie die weltweit bewährten Einkaufsmanagerindizes (Purchasing Managers' Index). Rund 200 Firmenkunden der Raiffeisen aus allen Branchen des verarbeitenden Gewerbes werden monatlich zu verschiedenen Aspekten ihrer Geschäftsaktivität befragt. Dank der grossen Firmenkundenbasis der Raiffeisen Gruppe und der lokalen Verankerung der Raiffeisenbanken ist der KMU-PMI breit abgestützt und repräsentativ für die ganze KMU-Landschaft. Die befragten KMU geben eine Einschätzung zu verschiedenen Aspekten der Geschäftsaktivität ab. Die Antworten werden zu mehreren Subkomponenten aggregiert, die anschliessend zum Gesamtindex zusammengeführt werden. Die Subkomponenten sind (Gewichte in Klammern): Auftragsbestand (30%), Produktion (25%), Beschäftigung (20%), Lieferfristen (15%) und Einkaufslager (10%). Indexwerte von über 50 Punkten zeigen eine Expansion gegenüber dem Vormonat an, während Werte von unter 50 auf eine rückläufige Geschäftslage schliessen lassen.

Herausgeber

Raiffeisen Schweiz
Fredy Hasenmaile, Chefökonom
The Circle 66
8058 Zürich

Kontakt

Domagoj Arapovic
Senior Economist
044 226 74 38
domagoj.arapovic@raiffeisen.ch

Weitere Publikationen

Hier können Sie die vorliegende und auch weitere Publikationen von Raiffeisen abonnieren:
raiffeisen.ch/firmenkunden-publikationen

Rechtliche Hinweise

Kein Angebot

Die in dieser Publikation veröffentlichten Inhalte werden ausschliesslich zu Informationszwecken bereitgestellt. Sie stellen also weder ein Angebot im rechtlichen Sinne noch eine Aufforderung oder Empfehlung zum Erwerb resp. Verkauf von Anlageinstrumenten dar. Diese Publikation stellt kein Kotierungsinsert und keinen Emissionsprospekt gem. Art. 652a bzw. Art. 1156 OR dar. Die alleine massgeblichen vollständigen Bedingungen sowie die ausführlichen Risikohinweise zu diesen Produkten sind im entsprechenden Kotierungsprospekt enthalten. Aufgrund gesetzlicher Beschränkungen in einzelnen Staaten richten sich diese Informationen nicht an Personen mit Nationalität oder Wohnsitz eines Staates, in welchem die Zulassung von den in dieser Publikation beschriebenen Produkten beschränkt ist. Diese Publikation ist weder dazu bestimmt, dem Anwender eine Anlageberatung zukommen zu lassen, noch ihn bei Investmententscheiden zu unterstützen. Investitionen in die hier beschriebenen Anlagen sollten nur getätigt werden, nachdem eine entsprechende Kundenberatung stattgefunden hat, und/oder die rechtsverbindlichen Verkaufsprospekte studiert wurden. Entscheide, welche aufgrund der vorliegenden Publikation getroffen werden, erfolgen im alleinigen Risiko des Anlegers.

Keine Haftung

Raiffeisen Schweiz Genossenschaft unternimmt alle zumutbaren Schritte, um die Zuverlässigkeit der präsentierten Daten zu gewährleisten. Raiffeisen Schweiz Genossenschaft übernimmt aber keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Publikation veröffentlichten Informationen. Raiffeisen Schweiz Genossenschaft haftet nicht für allfällige Verluste oder Schäden (direkte, indirekte und Folgeschäden), die durch die Verteilung dieser Publikation oder deren Inhalt verursacht werden oder mit der Verteilung dieser Publikation im Zusammenhang stehen. Insbesondere haftet sie nicht für Verluste infolge der den Finanzmärkten inhärenten Risiken.

Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse

Diese Publikation ist nicht das Ergebnis einer Finanzanalyse. Die «Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse» der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVG) finden demzufolge auf diese Publikation keine Anwendung.